



BAUANLEITUNGEN

ZUBEHÖR

WORKSHOP

MEINE AQUARIEN

ARTIKEL

## Erfahrung mit JBL Clyno! – Wunderwirkung ohne Chemie?

MRZ 11

Geschrieben von [aquariumreport](#)

Vor ein paar Tagen habe ich mit das [JBL Clyno!](#) besorgt, der Hintergrund ist schnell erklärt. Trotz klarem Wasser und gute bis sogar Optimale Wasserwerte kam es mir so vor als ob meine Fische keine wirkliche Freude im Becken haben. Auffällig ist es bei meinem Restbestand an Diskusfischen, diese verstecken sich Zunehmens häufiger.

Ob meine neue Wurzel oder ein nicht nachweisbarer giftiger Stoff daran Schuld ist, kann ich leider nicht sagen. Ich wusste noch von früher her, das Züchter das [Easy Life FFM](#) empfohlen haben. Sie haben damit tatsächlich gute Erfahrungen gemacht und schreiben den Mittelchen positive Wirkungen aus. Na gut, meine Anzahl an Züchtern die ich kenne ist recht bescheiden (ganze 2), aber man las ja vor Jahren viel darüber und etliche vermeintliche Züchter im iNet beschworen die gleiche Wirkung.

Das Easy Life Produkt deswegen, weil es gefühlt das erste Produkt dieser Art war und die Konkurrenz erst nachzog. Ganz sicher kann ich das aber nicht behaupten, da es mehr so ein gefühltes Ding war und das EasyLife FFM halt in aller munde war. Meiner persönlichen Meinung nach nehmen sich "[JBL Clyno!](#)", "[Easy Life FFM](#)" und "[Dennerke Celar Up](#)", nicht viel. Ich hatte alle drei schon in Benutzung und alle drei hatten die gleiche Auswirkung auf mein Aquarium, nur der Preis fiel unterschiedlich aus.

Alle hatten in etwa die gleichen Angaben, die wären in etwa:

- Reinigen des Aquarienwassers ohne Chemie
- bindet Schwermetalle
- keine Überdosierung möglich
- eine milchig weiße Flüssigkeit verfärbt das Aquarienwasser und verschwindet nach knapp 12-24 Stunden wieder, was bleibt ist Kristallklares Wasser.
- positive Wirkung aufs Immunsystem
- Verletzungen heilen schneller und Entzündungshemmend

Wie gesagt, nur ganz grob umrissen.

Meine Entscheidung diesmal für das JBL Pendant war ganz einfach, ersten hatte ich es zuvor noch nicht benutzt und zweitens war es zum Kaufzeitpunkt im Angebot.



Die Auswirkung ist genau wie bei den anderen zwei Herstellern, eine weiße Flüssigkeit verteilt sich zunehmend im ganzen Aquarium, je nach Wasserbewegung relativ schnell oder eher etwas langsamer. Bei mir lagen zwischen ersten und zweiten Bild gerade einmal 2 Minuten.



Und zwei Minuten später!



Die Milchige Flüssigkeit (von vielen auch als fein gemahlene Zeolithpulver verstanden) war in meinem Fall am nächsten Tag komplett verschwunden. Was zurück blieb war Kristallklares Wasser, wenn auch nur eingebildet – oder vielleicht doch nicht?! Es kommt ja auch auf das Gefühl an und hier erzählte mir meines: "Man verdammt sauber 😊".



Auch mein Fischbestand inklusive mein mittlerweile nicht mehr vorhandener Restbestand an Diskusfischen, zeigte sich wieder an der Scheibe. Auf dem Foto leider nicht zu sehen, da ich meine Diskusfische zum Fotozeitpunkt, schon in Obhut eines Aquarien Kollegen gegeben habe. Auch hier ist der Hintergrund einfach! Er wollte Diskusfische und ich will was neues 😊, fleißige Twitter Verfolger wissen mein Vorhaben schon länger.

Tatsächlich hat dieses Mittelchen, das leider bei jedem Hersteller ohne Inhaltsangaben daherkommt, den Gemütszustand im Aquarium sichtlich verbessert. Alles wirkt lebendiger und Schwimmfreudiger. Wieso wird wahrscheinlich immer ein Geheimnis bleiben, auch wenn in [Foren](#) (als Beispiel Thread von vielen) die angebliche Rezeptur schon entschlüsselt wurde.

Da ist die Rede von Tonerde, Bentonit, Luvos und weiteren Bestandteilen, die sicherlich zur Stressmilderung und Entzündungshemmung sehr Vorteilhaft sind, aber den fahlen Beigeschmack eines selbstgepanschten Elixiers nach sich zieht. In anderen Foren wiederum ist die Rede von Zeolithpulver, das ja quasi eine Allzweck Wunderwaffe für wirklich alles zu gebrauchen ist. Ein Lustiger Nebensatz in einer der unzähligen Zeolith Threads war: "In zermahlener Form bestimmt auch gegen Fußpilz zu gebrauchen:"

Sicher ist Eigenrezeptur alles andere als Nachteilig und auch die Fische freuen sich darüber bestimmt. Aber an die Grundmittel zu kommen ist schon etwas schwerer, außer man nimmt den Weg zur Apotheken in kauf und damit leider ein nicht so großes Ersparnis wie Anfangs erhofft.

Als weiters stellt sich mir die Frage wie man mit diesen Eigenbau Mitteln Giftstoffe oder sogar Schwermetalle bindet? Meiner Meinung nach werden im normalen Wasseraufbereiter immer die Chelatoren (Komplexbinder) verwendet, die Grob gesagt die Schwermetalle bindet und so an der Giftstoffabgabe hindert. Wie das mit Heilerde, Traubenzucker und der gleichen funktionieren soll weiß ich leider nicht.

Zu Wasseraufbereiter gibt es auf der Seite von [Andreas-Sander](#) einen schönen Bericht, der sehr empfehlenswert ist.

Aber das ist eigentlich alles egal, wichtig für uns "Normalos" in der Aquaristik, also Typen ohne Latein Ausbildung, ist die Wirkung und diese ist bei allen Herstellern durchweg Positiv. Nicht nur bei mir, sondern bei vielen "Wundermilch" Benutzern in der weiten Formenwelt, denn nicht umsonst versucht man diese Produkt so gut wie möglich zu kopieren.

Bei mir kommt das Clynol eher sporadisch zum Einsatz und nicht bei jedem wöchentlichen Wasserwechsel, oder vielleicht doch? Eigentlich Egal, in dem Sinne einen schönen Sonntag noch.

#### Quelle:

[JBL Clynol](#)

Bewerten:

**2 Bewertungen**

